



SACRIFICE

Inh.: Weidemann Markus - Böhlener Straße 28 - 04416 Markkleeberg
Tel.: 01522 440 63 91 – Web: www.dj-sacrifice.de – Mail: markus@dj-sacrifice.de

Sacrifice Biografie Kurzfassung

Markus Weidemann aka Sacrifice wurde 1982 in Leipzig geboren. Aufgewachsen und geprägt vom Klang der Neunziger Hardcore & Gabber-Szene. Im Jahr 1999 hatte er seinen ersten DJ-Gig. Viele lokale Auftritte folgten. 2002 fing er an selber zu produzieren. Das erste Lied erschien Ende 2002 auf der gleichnamigen Compilation "Underground Hardcore". In den Jahren darauf folgten zahlreiche Veröffentlichungen unter diversen Projekten in den Bereichen Hardstyle und Hardcore. Seit 2010 widmet er sich zu 100 % dem Hardcore. Melodie, Epic und Geschwindigkeit prägt seine Produktionen. Als DJ in ganz Europa gebucht, bringt er mit seiner Mischung sämtlicher Core-Styles jede Party zum überkochen. Am liebsten ist ihm aber nach wie vor das schwarze Gold und Oldschool/Early-Sound.

Sacrifice Biography Short

Markus Weidemann aka Sacrifice born in 1982 in Leipzig, Eastgermany. Growing up and dominated by the sound of the 90s hardcore and gabberscene. In 1999 he had his first DJ-gig. Many local gigs followed. In 2002 he began to produce. The first song was released in late 2002 on the eponymous compilation "Underground Hardcore". In The years After 2002 he had a lot of Releases under different Pseudonyms in the areas Hardstyle, Hardcore, Speedcore. Since 2010 he has dedicated himself 100% to the hardcore. Melody, Epic and speed characterizes his productions. As a DJ throughout Europe booked, he brings his mixture of all Electronic HardcoreCore-Styles every party to boil over. but it is still prefer the black gold and oldshool / Early sound.

Andere Projekte

Sacrifice, Messiah Inc., The Coreperation Project, S4cr1f1c3, Markus Willowman, Club Division, Sidechainjunkies, Jump Ahead, Umbrella, Sven Markus W, Shörm, Headsuckers, H-Pac, D-Joy, MC Web, German Gabber Guys, Bass Swingers.

Refferenzen/Clubs

Werk II Leipzig, Zoro Leipzig, Nachtwerk Club München, Bunker Dolsenhain, Kultureproject München, Triebwerk Dresden, ehem. Militärgelände Dolsenhain, Cult Neukirchen, Beatgallery Leipzig, Tom Tom Leipzig, BPM Club Zwickau, Fuckparade Berlin, Soundterror Radio, Kosmo Leipzig, Club Gaya Leipzig, Queens Lübeck, Ziegelei Sierksrade, Flash Halle, Gigaparc Dülmen, Event-Arena Spornitz, Radio OK Jena, Speicher Rostock, Aqua Club Wildau, Fabrix Werdau, Rele' Zella-Mehlis, Darkside Club München, Pappenwerk Halle, Kulttempel Oberhause, NoX Bottrop, Touster Prag, Yes-Club-Prag, Hardforce United Moskau, Radio Basslover, Toxic Sickness Radio, Rohtabakk Döbeln, Hellraiser Leipzig, Mirage Ballenstedt, E35 Leipzig, M-Bia Berlin, Bunker Marl-Sinsen, K17 Berlin, Bogen2 Köln, Druckbox Leipzig, CosmoClub Oberhausen, Spirograph Berlin...

Discography / Official Releases (Alle Projekte)

Song / Year / Tracks	Label	Labelcode	Format
Underground Hardcore / 2001	Future Sound Productions	UHCD001	CD
Going Thru My Brain (Sacrifice Remix) / 2004	LTS Records	LTSMP3001	DIGI
Fucked / 2005/ 4-Track-EP	Blowjob Unlimited	BJU01	PIC.-VINYL
Come with the dance / 2005 / 4-Track-EP	Blowjob Unlimited	BLOWJOB2	PIC.-VINYL
Fuck the Bitch / 2006 / 4-Track-EP	Blowjob Unlimited	BLOWJOB3	PIC.-VINYL
Deep Throat / 2007 / 4-Track-EP	Blowjob Unlimited	BLOWJOB4	PIC.-VINYL
The Big Hardstyle Porno Massacre / 2007 / 4-Track-EP	Blowjob Unlimited	BLOWJOB5	PIC.-VINYL
I Show you the Bass / 2008 / 4 Track-EP	Blowjob Unlimited	BLOWJOB NO.6	PIC.-VINYL
To the Top / 2007	Thorn tree	THORN1004	CD
1000% Jumpstyle / 2007 / 11-Track-Album	Thorn tree	THORN1005	CD
1000% Hardstyle / 2007 / 12-Track-Album	Thorn tree	THORN1001	CD
Weaponmedley 900 / 2007	Darkspell Records	DSR002VINYL	VINYL
1000% Hardstyle 2 / 2008 / 12-Track-Album	Thorn tree	THORN1006	CD
Jump Ahead - Better Jump / 2008 / 4-Track-Single	Neptun Records	ONR 002-X	DIGI
Kenny Laakinen - Rock it (Remixes) / 2008	Emergency Dance	INTMUS-08333	CD/DIGI
1000% Hardstyle 3 / 2009 / 11-Track-Album	Thorn tree	THORN1012	CD
Das Emo - Push the Feeling (Sacrifice Remix) / 2009	Emergency Dance	610151	CD/DIGI
Club Division - The Cleansing (Sacrifice Remix) / 2009	Mental Madness Records	MMR-B005	DIGI
Jump4Passion / 2009 / 3-Track Single	Subzone Records Red	10016843	DIGI
Puhdys – A W E B 2010 (Sacrifice & M.I. Remix) / 2009	Hot Fresh Records	7000014347	DIGI
A Decade / 2010 / 4 Track EP	Subzone Records Red	10022184	DIGI
Leipzig Terror Squad / 2011	Atomic Anihilation Recordings	AAR-MP3 001	DIGI
Steinkind - Es wird Zeit (Sacrifice & Da Pill Remix) / 2011	FubAk Entertainment	FUBAK003	CD/DIGI
Geile Ficksau / 2013 / 2-Track EP	Kurrupt Recordings	KRH068	DIGI
Monster / 2013 / 2-Track EP	Kurrupt Recordings	KRH084	DIGI
Nickie van Noun – Crazy Sax (Sacrifice Remix) / 2013	Subzone Records Blue	1006187	DIGI
Dearest Mother / 2013 / 4-Track Single	Kurrupt Recordings	KRH085	DIGI
Beat 4 Me / 2014 / 2-Track-EP	Kurrupt Recordings	KRH104	DIGI
Imre Fox – Headstyle (Sacrifice Remix) / 2015	Kurrupt Recordings	KRH152	DIGI

SACRIFICE - BOOKING / CONTACT / LINKS

Mail: booking@dj-sacrifice.de

Phone: +49 1522 440 63 91

Home: www.dj-sacrifice.de

Official Facebook: www.facebook.com/djsacrifice82

Soundcloud: www.soundcloud.com/dj-sacrifice/

Liverecordings: www.soundcloud.com/dj-sacrifice/sets/indamix/

Releases: www.soundcloud.com/dj-sacrifice/sets/releases/

Free Tracks: www.soundcloud.com/dj-sacrifice/sets/sacrifices-free-tracks/

Youtube: www.youtube.com/djsacrifice82le

Twitter: www.twitter.com/djsacrifice82

Mixcloud: www.mixcloud.com/sacrifice82/

Merchandise: www.dj-sacrifice.spreadshirt.de/

Instagramm: www.instagram.com/sacrifice_messiahinc/

MESSIAH INC. - BOOKING / CONTACT / LINKS

Mail: messiah@dj-sacrifice.de

Phone: +49 1522 440 63 91

Official Facebook: www.facebook.com/messiahincofficial

Mixsets & All Releases: www.hearthis.at/messiahincofficial/

MARKUS WILLOWMAN - BOOKING / CONTACT / LINKS

Mail: markus@dj-sacrifice.de

Phone: +49 1522 440 63 91

Mixsets: www.mixcloud.com/MarkusWillowman/

Releases: www.soundcloud.com/markuswillowman/

AUSFÜHRLICHE BIOGRAFIE

Im Jahre 1992 kam ich das Erste mal mit elektronischer Musik in Kontakt. Am meisten hatten es mir zu dieser Zeit die THUNDERDOME Compilations von ID&T angetan (welche dann auch bis ca. 2002 fleißig weiter gesammelt wurden). Logischerweise war das reine Sammeln dieser CDs mit der Zeit etwas öde und so beschloss ich, selbst einmal das zu probieren was ich zuvor nur von Partyvideos kannte.

Allen Anfangs (ich glaub es war 1995) hatte ich dann auch endlich meinen ersten eigenen PC (x286 25mhz 8 MB RAM). Mit diesem Gerät ging noch nicht wirklich viel. Also wurde dieser PC + 2 Discmans per Extremer Kabelmisshandlung an drei AUX-Eingänge dreier Anlagen geknüppelt. Die Ausgänge dieser 3 Anlagen wurden zu einem geknotet...FERTIG! Nun konnte ich per Lautstärkereglung der jeweiligen Anlage irgendwie probieren zu mixen (Not macht erfinderisch).

1997 bekam ich dann endlich meinen ersten 4 Kanal Mixer (CONRAD SOUNDCRAFT). Eine Sorge weniger. Mit diesem Teil und den Discmans kam ich auf div. Schulveranstaltungen und Homepartys der ganzen Sache schon näher. Was die musikalische Entwicklung und Prägung angeht, hatte ich zu dieser Zeit nur HARDCORE, GABBER, SPEEDCORE im Kopf. Mein Traum war es damals und ist es auch teils Heute noch irgendwann mal auf so einer Veranstaltung wie THUNDERDOME, MYSTERYLAND etc. aufzulegen.

Mein erstes Musikprogramm (Fasttracker) und meine ersten Turntables (Gemini XL500) bekam ich im Jahr 1998. Um überhaupt Töne aus diesem Tracker zu bekommen, schnitt ich mir einfach einzelne Samples, Synth und Percussions von o.g. Compilations heraus und bastelte erste Lieder (versuchte es zumindest). Ende 98 fand ich dann auch endlich einen Plattendealer der Hardcorevinyls vertreibt. Und somit konnte es los gehen. 1998 war ich auch das Erste mal auf der Loveparade, welche mich gleich in Ihren Bann zog.

Nach nun immer mehr werdenden Schul- und Privatauftritten, hatte ich mir im Jahre 1999 endlich einen Namen in meinem Umfeld gemacht. Und so merkwürdig mir das Heute vorkommt, jeder damals liebte auf einmal Hardcore. So kam es das ich dann 99 auch mein erstes Booking im WERK II hatte. Die Party hieß Around the Rave, und ich war für den Gabberpart dieser Party zuständig. Produzententechnisch war zu dieser Zeit nicht viel los.

Dies änderte sich im Jahre 2000 als ich auf DJ Da Pill (Heute Phil J. von Steinkind) traf. Er gab mir sehr hilfreiche Tipps, was das auflegen und produzieren betraf. Aus dieser Freundschaft und dem Zusammenspiel entstand im selben Jahr noch ein DJ-Team, welches zumindest den Osten von Deutschland auf div. Undergroundpartys mit dem Dutchway of Hardcore abdeckte. Mit Phill fing ich dann auch an zu produzieren und unsere Tracks schlugen in der Happy-Hardcoreszene des Ostens sofort ein. Leider kam aber bis zum darauf folgenden Jahr nie ein Track von uns offiziell Raus (wir kannten wohl zu wenig Labels).

Nach nächtelangem Producen und zahlreichen Bookings, gab es dann Ende 2001 mein erstes offizielles Release. Die Hymne Underground Hardcore zur gleichnamigen Party auf der Compilation UNDERGROUND HARDCORE (UHCD1).

Im Jahre 2002 gingen die Bookings auf einschlägigen Corepartys und das Producing weiter und ich begab mich zu meinen Wurzeln zurück, dem HAPPY HARDCORE! In diesem Jahr lernte ich dann auch Messiah Inc. kennen. Durch die Zusammenarbeit und zahlreichen Remixprojekten mit Messiah verlor ich dann auch sehr bald meinen Tunnelblick (ONLY HARDCORE!). Ich kreierte den Track KYU ROCK (Hardcore mit Tranceelementen). Dieser und darauf folgende Tracks (leider alle ohne offizielle Vö) kamen so gut an, dass ich über die Grenzen von Ostdeutschland hinaus schoss (OHNE I-NET nur durch PROMO-CDs) und 2003 einen Gig im Nachtwerk-Club München hatte.

2004 folgten dann neben einigen Gigs in div. Bunkern, weitere Auftritte auf Gabberpartys im Süden Deutschlands. Auf diesen Bunkerpartys (Veranstalter TTT-Club) wurde ich dann 2005 neben B.A. (HAKKE CHEMNITZ) zum offiziellen Hardcore & Gabber Resident-DJ benannt.

Im Jahre 2006 wurde ich dann von THORNTREE RECORDS auf einen etwas älteren Trance-Track von mir angesprochen. Ich machte eine 2006er Version daraus (Inspiziert durch Tracks von Armin van Buuren). Das Ergebnis ist auf der CD 1000% TRANCE (THORN1004) zu hören, unter dem Pseudonym DJ Umbrella. Außerdem machte ich in diesem Jahr auch noch einen offiziellen Remix für SPEEDHASTE (GOING THRU MY BRAIN Sacrifice Rmx).

Nach vielen weiteren Gigs im Bereich Hardcore, wurde ich dann im Jahre 2007 in den GABBER TANZSPORTVEREIN LEIPZIG 1992 e.V. aufgenommen, und bin seit diesem Zeitpunkt auch als Resident DJ für den Bereich Oldschool und Newschool-Gabber auf Partys verantwortlich. Des weiteren habe ich im Jahre 2007 festgestellt das einiges vom damals so genannten NEWSTYLE (in Holland) wieder gekehrt ist. Unter dem Namen JUMPSTYLE. Auf Grund der vielen mir bekannten Elemente dieses Styles, wurden von mir 5 Tracks (davon einer mit Messiah Inc.) im November 2007 auf THORNTREE RECORDS veröffentlicht. Einer meiner zahlreichen Speedcoretracks von mir, kam fast zeitgleich auf den Markt. Und zwar der Track 900 FEAT WEAPON MEDLEY (DARKSPELL RECORDS). Ende 2007 bekam ich dann die Anfrage der Jumpcrew Leipzig ob ich auf ihren Partys auflegen möchte.

2008 erscheinen weitere fünf offizielle Tracks von mir (Hardstyle). Einer davon mit Messiah Inc. Als im Januar 2008 Messiah und mir die Frage gestellt wurde, ob wir an einem Projekt Namens Jump Ahead interessiert wären sagten wir zu und Producten und Remixten was das Zeug hielt unter anderem auch für Mark' Oh und L'ame Immortelle. Jump Ahead war aus meiner Sicht ein voller wenn auch recht kurzer Erfolg. Unser erstes Release Better Jump schlug ein wie eine Bombe. Wir spielten z.b. vor 6000 Leuten in der Ziegelei Sierksrade, Queens Lübeck, A1 Dortmund usw. Leider steckte der verantwortliche unsere Bookingagentur in argen Privaten Problemen, welche dieses Projekt leider sehr schnell wieder zu Fall brachten.

Noch im selben Jahr Produzierte ich einen Gabbertrack namens Geile Ficksau mit Patrick Jumpen.

2009 und 2010 verliefen bis auf eine Mix-CD namens "1000% Hardstyle in the Mix" relativ ruhig der Hype um Jumpstyle war abgeflaut. In diesem Jahr brachte ich auch eine Doppel-CD mit 66 meiner eigenen Tracks von mir gemixt 4free raus. Mit Oldshool und Mainstyle Rockte ich in diesen Jahren unter anderem Clubs in Berlin, Wildau, Halle und München. Des weiteren entstand 2010 auch noch das Projekt Markus Willowman, welches die bereiche Electro/Trance abdeckt. Im Juni 2010 erschien dann auch die erste Single namen Tunes of Seraph auf Subzone Records Blue. Pünktlich zum Release erschien auch das dazugehörige Musikvideo (Mein erstes offizielles). Mixsets unter dem Namen Markus Willowman reichen von Trance bis DeppHouse. Aktuelle Updates dieses Projekts bekommt ihr unter www.facebook.com/markuswillowman.

2011 Hies es dann back 2 the roots und ich widmete mich wieder zu 100% dem Hardcore. In diesem Jahr entdeckte ich auch das Mixen mit Timecodevinyls für mich. Auf Subzone Records Red erschien eine 4-Track-E.P. von mir namens "A Decade". Einen Monat später dann auch der Track "Leipzig Terror Squad" zusammen mit Disco Cunt. Auserdem entstand der Kontakt zu einem alten bekannten Phill J. (Da Pill) wieder. Mit ihm gründete ich aufgrund der gemeinsamen Leidenschaft zum Oldshoolsound das Projekt "Coreperation Project". Unter den Namen Da Pill & DJ Sacrifice kam im Oktober ein Remix auf die aktuelle Single von Steinkind "Es Wird Zeit".

2012: Die Partyreihe "Coreperation Project" hat ihren Platz im Leipziger Nachtleben. Neben den Residenz Sacrifice & Da Pill kommen nun auch Gast-DJs aus ganz Deutschland hinzu. Des weiteren kamen 2012 nun auch endlich Bookings im Ruhrpott hinzu. An dieser Stelle, danke an Jay & Toni von Hellsound-Events. Aufgelegt wird nun auch (nach langem streuben) mit Pioneer-CD-Playern. Für den Hausgebrauch hab ich mir 2 CDJ400 zugelegt, welche mich durch den Preis und die Effekte überzeugt haben. Produktionstechnisch herrschte dieses Jahr leider Zeit.+Ideenarmut. Aber ich bleib dran. Sacrifice goes DutchFrenchCore :D Seit August 2013 ist Sacrifice bei Kurrupt Recordings UK unter Vertrag. 2 EPs und eine Single sind bisher von ihm auf diesem Label erschienen, weitere Releases folgen.

2014 gab es mehrere Mix-Contests und Radioshows unter anderem auch endlich mal bei Toxic Sickness Radio. Auflegehöhepunkte waren in diesem Jahr der Cosmo-Club Oberhausen und die Fuckparade am drehen auf dem Wagen der CAC-Crew. Des weiteren erschienen 2014 Free Tracks in Form von Remixes für Beavyz – Die Spitze des Eisbergs (FUPA2k14-Anthem, sehr gelungene Vocals mit Verstand, Sinn und Message dahinter, soll nochmal einer sagen Rap+Core passt nicht), Neophyte, Tieum & Rob Gee – Coming at you Strong. Letzteren durfte ich höchstpersönlich in Berlin kennen lernen. Sehr Positive Persönlichkeit und das wichtigste, nicht abgehoben.

Im Sommer 2015 wurde das Projekt Messiah Inc. quasi wiederbelebt. Die Hardstyle-Mixreihe Hardtunez wird nun unter diesem Hardstyle-Projekt erscheinen. Als Leckerbissen gab es im Dezember 2015 einen FreeTrack namens More than Everything. Alle Infos und Links zu Messiah Inc. findet ihr da www.facebook.com/messiahincofficial

2016 Beginnt mit einem Remix-Contest der Extraklasse Rob Gee – You Got What I Need.

...to be continued!



SACRIFICE

Inh.: Weidemann Markus - Böhlener Straße 28 - 04416 Markkleeberg
Tel.: 01522 440 63 91 – Web: www.dj-sacrifice.de – Mail: markus@dj-sacrifice.de